

**Herrn Bürgermeister
Dr. Michael Heidinger**
Platz d´Agen 1
46535 Dinslaken

Fraktionsgeschäftsstelle

Duisburger Str. 50
46535 Dinslaken

Tel.: 0 20 64 / 15 248
FAX: 0 20 64 / 73 38 30

web:

www.gruene-dinslaken.de

email:

geschaeftsstelle.fraktion@gruene-dinslaken.de

Dinslaken, 17.04.2012

**Antrag gem. §§ 3 und 15 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt
Dinslaken**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die Verwaltung möge prüfen, inwieweit für die Stadtverwaltung, ihre Tochter- und angeschlossenen Unternehmen und deren Beteiligungen

- a) die als (Kraft)Fahrer/innen beschäftigten Mitarbeiter/innen im „Emissionen und Verbrauch armen Führen“ der Fahrzeuge geschult sind und auf diesen Ergebnissen aufbauend einen dauerhaften Fortbildungsplan für diese Mitarbeiter/innen entwerfen.
- b) die im Bestand befindlichen Fahrzeuge durch den Einbau technischer Einrichtungen und der Zugabe chemischer Mittel (Auswahl anderer Öle; Hinzufügen von Additiven zum Treibstoff) ärmer hinsichtlich Emissionen und Verbrauch zu führen sind.
- c) neu anzuschaffende Kraftfahrzeuge Werksseitig mit modernen, zukunftsweisenden Antriebstechnologien (Brennstoffzellen, Elektroantrieb, Hybride) ausgerüstet oder mit alternativen Energieträgern (Wasserstoff, Autogas/LPG, Erdgas) betrieben werden können. Anzustreben sind für alle Teile der Stadtverwaltung und ihrer Unternehmen ein einzelner, gemeinsamer Standard bei Antriebstechnologie und dem/den Energieträgern.

Um die Investitionen in die Ausbildung der (Kraft)Fahrer/innen, Betriebsstofflager, Werkstattqualifikation und -technik, die laufenden Betriebsstoffausgaben gering, sowie die Einkaufskonditionen günstig zu halten, möge die Verwaltung alle in Frage kommenden Antriebstechnologien prüfen und sich für eine äußerst geringe Anzahl (bestenfalls eine) Antriebstechnologie für alle Neuanschaffungen von Kraftfahrzeugen entscheiden.

Sowohl bei der Auswahl der geeigneten technischen und chemischen Ergänzungen bei Bestandsfahrzeugen als auch bei der Auswahl einer Antriebstechnologie und / oder eines Energieträgers für Neuanschaffungen von Kraftfahrzeugen sind gleichermaßen ökonomische wie ökologische Faktoren zu berücksichtigen.

-1-

Fraktionsvorsitzende: Birgit Emmerich
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende: Lieselotte Wallerich
Geschäftsführerin: Jessica Hümmling

Bankverbindung: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kontonummer: 98088016 Bankleitzahl: 352 612 48 Volksbank Dinslaken eG

Begründung:

Das Ausmaß von Lärm-, Feinstaub- und Rußemissionen, die Belastung mit Klima schädlichen Gasen und der finanzielle Aufwand sind bei mit Benzin- und Dieselkraftstoff betriebenen Kraftfahrzeugen immer weniger akzeptabel. Die Kosten pro Einheit Benzin- und Dieselkraftstoff steigen unentwegt. Auch die Besteuerung der Kraftfahrzeuge wird verstärkt auf Antriebsart und Emissionsmenge hin ausgerichtet. In Zukunft sind also weiterhin steigende Kosten zu erwarten.

In solch einer Situation kann die Stadt gegensteuern, indem die im Eigentum der Stadt befindlichen Fahrzeuge durch Investitionen in technische und chemische Maßnahmen und Fortbildungen für (Kraft)Fahrer/innen Verbrauchs ärmer, leiser und Emissionsarm oder im Idealfall emissionsfrei würden. Neuanschaffungen von Fahrzeugen können Klima neutral und in ihren Emissionen gegen Null reduziert angeschafft werden, wenn andere Antriebstechnologien als die bislang üblichen für diese neuen Fahrzeuge gewählt würden.

Der aktuelle Luftreinhalteplan erläutert zu den Handlungsmöglichkeiten und Pflichten „Vielmehr sind sie [die Kommunen, Anm. d. Verf.] bereits im Rahmen ihrer kommunalen Möglichkeiten verpflichtet, alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer Reduzierung der Luftschadstoffbelastung führen. Unterlässt es die Kommune, dieser Verpflichtung nachzukommen, entsteht für betroffene Bürgerinnen und Bürger bei gesundheitsrelevanten Grenzwertüberschreitungen ein gerichtlich durchsetzbarer Rechtsanspruch auf das Eingreifen der Kommune. Sie muss dann unter mehreren rechtlich möglichen – geeigneten und verhältnismäßigen – Maßnahmen eine Auswahl treffen.“

Ein Technologiewechsel ist daher nicht nur wünschenswert, sondern unbestreitbar notwendig. Diesen Technologiewechsel frühzeitig einzuleiten, ermöglicht ein aktives und vorsorgendes Handeln im Sinne der Pläne zur Realisierung der weiteren Stufe der Umweltzone auf Dinslakener Stadtgebiet, zur Reduktion von Lärm und zur Steigerung der Attraktivität unserer Stadt.

Mit freundlichen Grüßen



Jessica Hümmeling
(Fraktionsgeschäftsführerin)

Kopie des Schreibens an: SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion - Die Linke, UBV-Fraktion, FDP-Fraktion, Offensive Dinslaken e.V., Stadtverordneter R. Ugur, Stadtverordneter G. Schädlich, Stadtverordnete H. Franzkowiak, Stadtverordneter R. Schulte-Braucks, Stadtverordneter L. Trenz

-2-

Fraktionsvorsitzende: Birgit Emmerich
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende: Lieselotte Wallerich
Geschäftsführerin: Jessica Hümmeling

Bankverbindung: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kontonummer: 98088016 Bankleitzahl: 352 612 48 Volksbank Dinslaken eG